

- ~ **Aktueller Stand Fotokurse im SoS 2024**
- ~ **Fotoseminare Frankreich**
- ~ **Ausstellungstipps**
- ~ **Verschiedenes** (Studio + Marktplatz)
- ~ **Aus meinem Bücherregal**
- ~ **Kinotipp**

Liebe Fotofreund:innen,

Heute erspare ich Euch das Thema „Wetter“, denn bevor dieser Newsletter fertig zum Versenden ist hat es sich bestimmt schon wieder zweimal verändert... Lieber gehe ich gleich über zum aktuellen Stand der Kurse und Fotoseminare. Für Kurzentschlossene gibt es für die Anmeldung nach wie vor die bekannten Kanäle bei der **MVHS** und der **VHS-Nord**; für die Fotoseminare in Frankreich geht es über **meine Webseite** oder über die **Dinkel Akademie**.

Ein paar Ausstellungen möchte ich präsentieren – nicht ausschließlich Photographie aber allemal lohnend. In der Rubrik „Verschiedenes“ geht es um meine Studioarbeit und zum Marktplatz:

Heute steht ein Vergrößerer zu Verkauf an: ein Durst Laborator L1000. Das klingt immer noch nach „alles muss raus“ wegen dem bevorstehenden Auszug aus meiner Wohnung (habe übrigens noch nichts gefunden, gerne weitersagen).

In der neuen Rubrik „Aus meinem Bücherregal“ komme ich heute mit einem Klassiker der etwas in die Jahre gekommen aber immer für mich immer noch ein Must ist: *Let Us Now Praise Famous Men* von James Agee (Text) und Walker Evans (Fotos). Ganz am Ende geht es zum Kino: über einen Film der allerdings sehr „fotografisch“ ist.

Viel Spaß beim Durchlesen!
Euer Gérard

~~~~~

### ~ Aktuelle Kurse und Fotoseminare im Sommersemester

Das Semester hat gut angefangen, ganz besonders freut es mich, dass alle Analogkurse stattgefunden haben.

Nach Aussagen von Teilnehmenden haben viele den Film-Beitrag vom BR zu mir und der analogen Fotografie gesehen und darufhin Lust bekommen; das freut mich umso mehr (**hier der Link für die, die ihn verpasst haben**).

Der Auftakt zu meinem privatem Kursangebot wird übrigens auch ein Analogkurs sein „Size Matters, Einführung in die Großformatphotographie“, ein Tag Aufnahmen, ein Tag Labor + Nachbereitungsabend; voraussichtlich im Oktober (genaues Datum wird in Kürze nachgeliefert ich halte Euch auf dem Laufenden, Interessent:innen können sich bereits bei mir unverbindlich vormerken lassen.

.../...



prophotographie

Gérard Pleynet  
Fotograf

089 | 4482574

prophotographie@posteo.de

www.prophotographie.net

Für Fotoaufträge:

www.imaginphoto.de



.../...

Kurse oder Workshops in Haus Buchenried am Starnberger See sind immer sehr gefragt und kaum ist das Programm raus, schon sind sie voll; so auch mein Seminar **„Metapher oder Abbild“** vom 26. bis 30. August. Ich gebe daher den Rat sich auf die Warteliste setzen zu lassen, denn es passiert immer, dass Leute abspringen. Die Einen lieben es, die Anderen weniger: das HP8, der neue Gasteig-Ersatz in Giesing. In meinem Kurs **„Spurensuche im HP8“** kann man sich ein besseres Bild davon machen; die Isarphilharmonie im Saal und Backstage, die Halle E von Oben bis Unten, das Gelände und seine Akteure... **hier der Link zur Anmeldung.**

Das Fotoseminar im Burgund vom 08. bis 14. September nimmt Form an, es gibt bereits genügend Anmeldungen damit es stattfinden kann, aber noch gibt es freie Plätze, bitte weitersagen. **Hier geht es zu Beschreibung und Anmeldung.**



Spurensuche im HP8, Isarphilharmonie

~~~~~  
~ **Ausstellungstipps**

- **Kunstfoyer der Versicherungskammer, Kulturstiftung**

Close Enough

New Perspectives from 13 Women Photographers of Magnum.
bis 21.07.2024

Aus dem Ankündigungstext:

„Close Enough untersucht die Positionen von dreizehn teils noch unbekanntem, teils etablierten Magnum-Fotografinnen und die komplexen Beziehungen, die sie sowohl im globalen Zusammenhang, als auch in ihren örtlichen Gemeinschaften und in ihren Interaktionen mit einzelnen Personen herstellen[...]

Vor dem Hintergrund des 75. Jahrestages der Gründung der Agentur Magnum (1947) konzentriert sich Close Enough auf Fotografinnen, deren unterschiedliche Standpunkte derzeit die fotografischen Perspektiven innerhalb von Magnum prägen.“

>> Zur Ausstellung

~~~~~  
• **Haus der Kunst**

**Rebecca Horn**

bis 13.10.2024

Rebecca Horn versteht sich als Choreografin, ist aber auch Erfinderin, Regisseurin, Autorin, Komponistin, Poetin... Ich würde hinzufügen: die Bildhaftigkeit Ihrer Werke spricht auch uns Fotograf:innen sehr an. Aus den Ausstellungstext: „...sie beschreibt ihre Praxis als präzise kalkulierte Beziehungen von Raum, Licht, Körperlichkeit, Ton und Rhythmus, die ein Ensemble bilden.

Das [...] transmediale Lebenswerk von Rebecca Horn befasst sich mit der Existenz und der Verwischung der Grenzen zwischen Natur und Kultur, Technologie und biologischem Kapital sowie dem Menschlichen und Nichtmenschlichen. ...“

Eine Ausstellung die man sich nicht entgehen lassen sollte.

>> Zur Ausstellung

~~~~~

- **Fondation Louis Vuitton**
RINEKE DIJKSTRA. THE KRAZY HOUSE
Bis 14. September

Die Ausstellung zeigt Rineke Dijkstras Arbeit The Krazy House mit der gleichnamigen Video-Installation die die niederländische Künstlerin im Jahr 2009 mit Teenagern in Liverpool aufgenommen und gedreht hat. Die Ausstellung wurde gerade eröffnet und läuft noch bis 14. September. Die Seite von LV gibt nicht viel Auskunft, dafür ist sie kostenlos (so war es bisher).

Auch hier mein Rat: eine Ausstellung die man sehen sollte.

>> zur Ausstellung

- **Alexander Tutsek-Stiftung**
The World in My Hand
31.10.2024

Fotografien aber auch sehr spannende Arbeiten aus Glas untersuchen die Thematik des Smartphones:
„Seit seiner Erfindung im Jahr 2007 hat das Smartphone innerhalb kürzester Zeit weltweit unsere Kommunikation und Mediennutzung revolutioniert und ist zum unverzichtbaren Bestandteil unseres Lebens avanciert. Fast zwei Jahrzehnte nach dieser disruptiven technologischen Neuerung fragt die Ausstellung The World in My Hand nach den Spuren des Smartphones in der zeitgenössischen Kunst. Rund 50 Werke von 35 Künstler*innen sind in der BlackBox zu sehen...“

>> zur Ausstellung

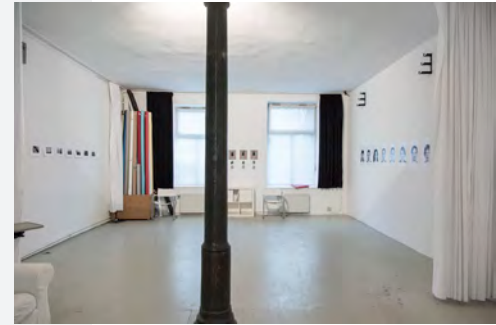
~~~~~

~**VORSCHAU, SAVE the DATE!**

- **Bayerische Staatsbibliothek**  
EinBlick – Fotografien von Volker Hinz  
23. Oktober 2024 – 2. Februar 2025

Bayerische Staatsbibliothek, Prachttreppenhaus und Fürstensaal  
Presstext (Auszug):  
„Die Bayerische Staatsbibliothek zeigt ab 23. Oktober 2024 die Fotoausstellung EinBlick – Fotografien von Volker Hinz. Volker Hinz war ein Fotograf, der Politiker [...] in entscheidenden und menschlichen Momenten festhielt und durch seine Bilder das Verhältnis zwischen Medien und Politik reflektierte. Seine Ausstellung gibt Einblicke in sein Fotoarchiv das die Bayerische Staatsbibliothek im Jahr 2019 übernommen hat. Neben den Porträts regen ausgewählte Reportagen dazu an, über vier politisch bewegte Jahrzehnte und ihre Auswirkung zu reflektieren...“

>> zur Ausstellungsvorschau



Studio/Atelier G.P. Expo Déballage 2016

- 
- **Freiham Stadtteilfest 2024**

Auch in diesem Jahr wird die Fotogruppe PHOTO4FREIHAM am Stadtteilfest Freiham teilnehmen. Am Samstag, den 20.07.2024 gibt es Gelegenheit einen Einblick in ausgewählte Arbeiten zu bekommen und die Gruppe Hautnah zu erleben. Wie in den letzten Jahren wird es eine Ausstellung geben, ein Stand mit Infos und Aktivitäten (u.a. eine Foto-Rallye mit Preisen).

Von 14 bis 22 Uhr findet Ihr uns auf der Grünfläche im Außenbereich/Bildungscampus Freiham. Details dazu im nächsten Newsletter.

<https://www.prophotographie.net/photo4freiham/>

**NB: es gibt noch Platz in der Gruppe, wer Lust hat an diesem einmaligen Langzeitprojekt der MVHS teilzunehmen, gerne bei mir melden!**



Freiham wächst, 03.2024

### ~Verschiedenes

*Wie oben erwähnt ist die Wohnungsfrage und die damit wohl einhergehende Verkleinerung der Wohnfläche aktueller denn je, daher wird weiter verkauft...*

- **Marktplatz:**

Die Mamiya RB 67s vom letzten Newsletter war schnell verkauft; heute biete ich meinen **Durst Laborator L1000** mit Colorhead CLS 450 zum Verkauf an, ein Gerät das alle Negativformate bis 4 x 5 Zoll vergrößern kann. Beim Verkauf über diesen Newsletter gibt es gratis noch eine Belichtungsschaltuhr dazu!

**Details und Fotos können hier gesichtet werden.**

VB 1025,-



- **Studioarbeit**

Von biometrisch- bis künstlerisch, für Einzelpersonen, ganze Familien oder für Gruppen; Porträts ganz nach Wunsch biete ich im Studio in der Oggersheimerstraße an (nahe Giesinger Bahnhof). **Details zur Arbeit vor Ort, zum Angebot und zur Preisgestaltung könnt Ihr hier nachlesen.**

Als Highlight biete ich auch **exklusive analog-Porträts** an auf Barytpapier, meldet Euch bei Interesse und gerne weitersagen!

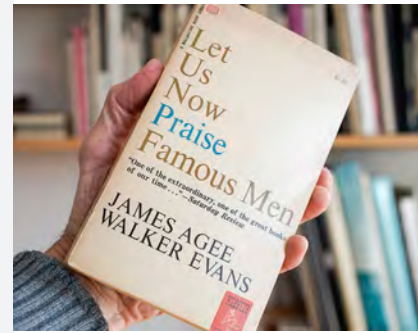


- ~~~~~  
~ **Von meinem Bücherregal...**

Heute stelle ich „Let Us Now Praise Famous Men“ von James Agee (Text) und Walker Evans (Fotos) vor.

„An American Masterpiece“ - The shattering Depression documentary by James Agee and Walker Evans“ schrieb Newsweek in einer Rezension und „A classic of the period... probably nothing Agee wrote was more emphatic or powerfull“ stand im San Francisco Chronicle.

In der Tat handelt es sich bei dem Buch nicht nur um eine sachliche Dokumentation der „Great Depression“ in den 1930er Jahren: James Agee und Walker Evans haben die Farmer die sie besuchten nicht auf journalistische Weise als „Beispiele“ eines sozialen Problems bloßgestellt. Sie haben Anteil genommen ohne dabei oberflächliches Mitleid zu erzeugen; die beeindruckenden Fotografien von Evans und der tiefgreifende Text von Agee zeigen sie in ihrer Würde als Menschen. Mich persönlich interessiert in diesem Kontext auch, dass die Fotos von Walker Evans – die ja allgemein bekannt sind aus der von der FSA erstellten Dokumentation – hier noch stärker als kunstvolle Autorenfotografie wahrgenommen werden. Viel Spaß!



- ~ **Cinéma**

- **Wim Wender „Perfect Days“**

Une fois n'est pas coutume, heute eine Anregung zu einem Film.

Wim Wenders letzter Streifen solltet Ihr Euch ansehen falls noch nicht geschehen – besser zweimal als keinmal! Dieser sehr unaufgeregte und ästhetische Film spricht jeden Fotografen/Fotografin an (kein Wunder, Wim Wenders ist auch Fotograf, spätestens seit Paris Texas wissen wir es). Zudem schlägt der Kontext des Sujets in die gleiche Kerbe: Tokyo, die fotogene Metropole schlechthin mit Ihrem Mix aus futuristischer Anmutung und Tradition. Wenders gelingt es dem Blues der Großstadt mit einem Hauch von Poesie zu begegnen, bis hin zu öffentlichen Orten die gar nicht dazu prädestiniert sind. Soweit, dass er auch mal über die Stränge schlägt, z.B. wenn er sich minutenlang an der Lichtstimmung der Hafengebäude delectiert indem er die Zerstreuungskreisen der Optik ausreizt... Doch „Bokeh“ sei Dank, hat der Film genügend starke Seiten ohne auf Effekte bauen zu müssen. Ohne etwas vom Inhalt Preis zu geben: die eher verhaltene Handlung berührt und hallt nach meinem Empfinden lange nach. Genauso lange wie der Soundtrack als wichtiger roter Faden. Damit hat er sich nach dem aus meiner Sicht sehr durchschnittlichen und gefälligen Film über Salgado rehabilitiert ;-)

Er läuft noch hier und da in München, aber wartet nicht zu lange...

